

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 3
Bereich: Kämmerei
Bearbeitet von: AG 3/1-1 Zentrales Controlling

Siegen, 18.08.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Haupt- und Finanzausschuss **01.09.2021**

Rat **22.09.2021**

Kurzbezeichnung:

Bericht über den Haushaltsvollzug per 30.06.2021

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Bericht über den Haushaltsvollzug per 30.06.2021 zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

1. Ergebnisplan

Zunächst wird auf den erfolgten Bericht (TOP 5) in der Ratssitzung vom 23.06.2021 verwiesen.

Gemäß § 2 Abs. 2 des sog. „COVID 19 Isolierungsgesetzes“ des Landes NRW soll der Kämmerer dem Rat jeweils zum Ende eines Vierteljahres über die finanzielle Lage berichten.

Nachstehend wird ein Bericht über die Abwicklung der Haushaltswirtschaft 2021 zum Stand 30.06.2021 vorgelegt und gleichzeitig, auf Grundlage des derzeitigen Erkenntnisstandes, eine Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis vorgenommen.

Der Haushalt 2021 wurde vom Rat der Stadt am 14.04.2021 mit folgenden Eckwerten im Ergebnisplan beschlossen:

Ertrags- und Aufwandsarten	ANSATZ 2021 Mio. €
Ordentliche Erträge	306,9
Ordentliche Aufwendungen	325,2
Ordentliches Ergebnis	-18,3
Finanzerträge	5,0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4,6
Finanzergebnis	0,4
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-17,9
Außerordentlicher Ertrag	14,0
Jahresergebnis	-3,9

Das Defizit der laufenden Verwaltungstätigkeit beträgt fast 18 Mio. €. Nur durch den außerordentlichen Ertrag, der den prognostizierten „Corona-Schaden“ enthält, reduziert sich das Defizit auf rd. 3,9 Mio. €.

Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) 2021 erfolgte durch den Landrat des Kreises Siegen-Wittgenstein – als untere staatliche Verwaltungsbehörde- mit Verfügung vom 29.06.2021.

Derzeit sind folgende wesentliche Veränderungen gegenüber den Planwerten zu erwarten:

1.1 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit

1.1.1 Erträge

Aufgrund einer atypisch hohen Nachzahlung eines großen Gewerbesteuerzahlers wird die **Gewerbesteuer** und der saldierte **Ertrag aus der Vollverzinsung** im Ergebnis rd. 63,8 Mio. € betragen. Gegenüber dem Ansatz ergeben sich insofern Mehrerträge in Höhe von rd. 8,4 Mio. €.

Unter Berücksichtigung der bisherigen pandemiebedingten Schließzeiten wird bei der **Wettbüro- und Vergnügungssteuer** ein Minderertrag von rd. 0,5 Mio. € erwartet (Ansatz 1,3 Mio. €).

Bei den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** zeichnet sich ein Minderertrag von ca. 260 T€, insbesondere im Bereich der Sondernutzungs- und Parkscheingebühren, ab.

Bei den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** wird vor allem pandemiebedingt mit Mindererträgen von rd. 0,9 Mio. € (vor allem Mieten Siegerlandhalle) gerechnet. Dem Minderertrag stehen teilweise Minderaufwendungen gegenüber (vgl. Ziffer 1.2).

Aus **Bußgeldern der Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs** werden rd. 0,5 Mio. € Mindererträge angenommen (Ansatz 1,5 Mio. €). Diese resultieren aus dem corona-bedingten Lockdown, der zu einer erheblichen Einschränkung der Mobilität der Bürgerinnen und Bürgern führte, woraus folglich auch weniger Verkehrsordnungswidrigkeiten resultie-

ren. Zudem mussten die Kapazitäten der Außendienstmitarbeiter zeitweise auf die Kontrolle der Maskenpflicht innerhalb der Fußgängerzonen verschoben werden. In diesen Zeiten konnte eine Verkehrsüberwachung nur eingeschränkt erfolgen.

In Summe ergeben sich Mehrerträge von rd. 6,2 Mio. €.

1.1.2 Aufwendungen

Bedingt durch das Plus bei der Gewerbesteuer fallen die Aufwendungen für die **Gewerbesteuerumlage** um rd. 540 T € höher aus (Ansatz rd. 4 Mio. €).

Bei der **Gebäudebewirtschaftung** kann von einem Minderaufwand von ca. 0,4 Mio. € ausgegangen werden, der insbesondere dem Bäderbetrieb und der Siegerlandhalle zuzuordnen ist.

Im Bereich der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** wird es erfahrungsgemäß zu einer „pauschalen“ Einsparung von rd. 1,0 Mio. € kommen, die insbesondere aufgrund von verzögerten baulichen Maßnahmen eintritt.

Im **Unterhaltungsvorschuss-Bereich** muss mit einem Netto-Mehraufwand von rd. 250 T€ gerechnet werden. Ursächlich sind die Erhöhung der Fallzahlen und die sich jährlich erhöhenden Leistungssätze.

Das Zinsniveau ist weiterhin äußerst niedrig, weshalb voraussichtlich ca. 0,5 Mio. € des Ansatzes von 1,5 Mio. € für **Zinsaufwendungen** für Kassenkredite nicht in Anspruch genommen werden müssen.

In Summe ergeben sich Minderaufwendungen von ca. 1,1 Mio. €.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass das „Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit“ 2021 voraussichtlich um rd. 7,3 Mio. € besser als geplant (-17,9 Mio. €) abschließt.

1.2 Außerordentlicher Ertrag – „Corona-Schaden“

Zunächst wird auf die Anlage 1 des Vorberichtes zum Haushalt 2021 verwiesen.

Die Kalkulation des „Corona-Schadens“, welcher als nicht-zahlungswirksamer außerordentlicher Ertrag eingeplant wurde, fokussiert sich auf den Produktbereich 16 und beinhaltet im Schwerpunkt die Gewerbesteuer, deren Ertrag nun – wie unter Ziffer 1.1.1 dargestellt – deutlich höher als veranschlagt ausfällt.

Insofern ist davon auszugehen, dass der „Corona-Schaden“ im Jahresabschluss 2021 nicht in der geplanten Höhe (14 Mio. €) tatsächlich gebucht wird. Prognostiziert wird nunmehr ein Volumen von rd. 7 Mio. €.

Insgesamt wird die Entwicklung des Ergebnisplans 2021 somit aus heutiger Sicht wie folgt eingeschätzt:

in Mio. €	Ansatz 2021	Voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2021
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-17,9	-10,6
Außerordentlicher Ertrag	14,0	7,0
Jahresergebnis	-3,9	-3,6

Zu konstatieren ist, dass das Jahresergebnis damit beinahe unverändert bleibt.

Es wird nochmals deutlich darauf hingewiesen, dass die Prognose zu diesem Zeitpunkt mit vielen Unsicherheiten einhergeht. Weitere Folgen der Corona-Pandemie im 4. Quartal 2021 sind ebenso wenig auszuschließen wie nicht vorhersehbare Verwerfungen bei den Steuereinnahmen. Die notwendigen Jahresabschlussbuchungen (z. B. Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen, etc.) können das prognostizierte Jahresergebnis außerdem noch nennenswert beeinflussen.

2. Finanzplan

Das **planmäßige Defizit** des Finanzplans beträgt im Haushaltsjahr 2021 rd. **13,2 Mio. €**. Von besonderer Bedeutung ist die **Investitionstätigkeit**. Am 31.07.2021 ergibt sich folgendes Bild:

in Mio. €	HH-Soll 2021	Übertragung aus 2020	Summe	angeordnet	Vormerkungen	offen
investive Einzahlungen	23,12		23,12	8,71		14,41
investive Auszahlungen	36,27	23,55	59,82	13,80	16,30	29,72

Das Investitionsvolumen 2021 beträgt (einschl. Reste (VL 389/2021)) rd. **60 Mio. €**. Die gebundenen Mittel betragen rd. **30,1 Mio. €**. Folglich wurden aktuell rd. **50 % der Auszahlungsmittel** bewirtschaftet.

Die Kreditermächtigung 2021 beträgt rd. 13,2 Mio. €. Im Rahmen der Jahresabschlusses 2020 erfolgt eine Übertragung von weiteren Kreditmitteln (analog zu der Übertragung der Auszahlungsermächtigungen) i. H. v. rd. 10 Mio. €, sodass eine Gesamtermächtigung von insg. rd. 23 Mio. € besteht. In 2021 wurde bisher kein Investitionskredit aufgenommen.

Der Liquiditätsbedarf der Stadtkasse zur Sicherstellung der dauernden Zahlungsfähigkeit (**Kassenkreditbestand**) lag am 17.08.2021 bei rd. 223 Mio. €.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

gez.

Wolfgang Cavelius
Stadtkämmerer

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

